

BAYERISCHER GESCHICHTSLEHRERVERBAND E.V.

**Das „lange“ 19. Jahrhundert –
alte Fragen und neue Perspektiven**

hrsg. von Nils Freytag und Dominik Petzold

München: Herbert Utz-Verlag 2007. 281 S.

(Münchner Kontaktstudium Geschichte. 10)

ISBN 978-3-8316-0725-9, brosch., Euro 14,80

Unter der wissenschaftlichen Gesamtleitung von Professor Dr. Wolfram Siemann hat die 10. Folge des Münchner Kontaktstudiums (2006) stattgefunden. Der vorliegende Berichtsband dokumentiert neben dem Eröffnungsvortrag zwölf weitere Beiträge zu dieser universitären Fortbildungsreihe am Münchner Historicum, die einen Blick in die Forschungsthemen über eine „fest etablierte Epoche“ unter innovativen Fragestellungen und methodischen Ansätzen der Kultur-, Medien-, Umwelt- und Erinnerungsgeschichte boten.

Die Werkstattberichte gingen exemplarisch auf die Situation der Presse 1831/32 (Elisabeth Hüls), die Inthronisation des Reichsverwesers am 11./12. Juli 1848 (Verena Weidenbach) und die Selbstdarstellung des Parlaments in der Architektur im 19. Jh. (Jakob Hort) ein. Sie ließen die 65 Teilnehmer des Kontaktstudiums teilhaben an lebensweltlichen Erfahrungen wie Fragen von Lotterie und Glücksspiel (Alexandra Löffler), des nationalen Erscheinungsbildes (Argentinien) auf den Pariser Weltausstellungen von 1867, 1878 und 1889 (Volker Barth), dem Sammeln von Sehenswürdigkeiten durch Harry Graf Kessler auf seiner Weltreise 1891/92 (Günter Riederer), der Begegnung mit Elefanten in Deutsch-Ostafrika 1850/ 1918 (Bernhard Gißibl) oder den Völkerschauen im Kaiserreich (Helmut Zedelmaier). Bewegte, aber auch bewegende Bilder aus der Zeit Wilhelms II. dokumentierten das neue Medium der Kinematographie (Dominik Petzold) und die „Augusterlebnisse“ in Deutschland und Frankreich 1914 (Thomas Raithel). Eine Bilanz zum Stand der Bismarckforschung (Nils Freytag) und die Rezeption des „Turnvaters“ Friedrich Ludwig Jahn im 20. Jh. (Karoline Knaus) schärften zusätzlich den Blick auf das Leitthema. Hilfreich für den Anwender des Berichtsbandes sind die Literaturhinweise auf Reihen und Gesamtdarstellungen über das „lange“ 19. Jahrhundert, die die Tagung abgerundet haben.

Das gut besuchte 10. Kontaktstudium machte deutlich, dass die Hochschullehrer Professor Dr. Wolfram Siemann und Hans-Michael Körner mit ihrer Schwerpunktsetzung inmitten der aktuellen Lehrplandiskussion richtig lagen, als sie das 19. Jahrhundert in den Fokus rückten. Der vorliegende Berichtsband ist ein hilfreiches Arbeitsmittel für den Geschichtslehrer, der seine Schüler an den weiterführenden Schulen in die Werkstatt des Historikers führen möchte: aktuelle Forschungsergebnisse bereichern den Fachunterricht und das eigenständige Lernen, besonders mit dem Blick auf die „neue“ gymnasiale Oberstufe.

Willi Eisele

Hinweis: Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.